



# Truppführung

**Ausbildungshilfe für den  
Ausbildungsabschnitt**

**Löscheinsatz**



Einsatzbefehle im Löscheinsatz bei unterschiedlichen Einsatzobjekten und Einsatzlagen in der Truppführungsfunktion selbständig und fachlich richtig ausführen und geben können.



- Führungsebenen im Einsatz
- Einsatzformen
- Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe
- Der Befehl im Einsatz
- Taktische Vorgehensweise im Einsatz
- Führungsaufgaben bei besonderen Bränden
- Einsatzgrundsätze



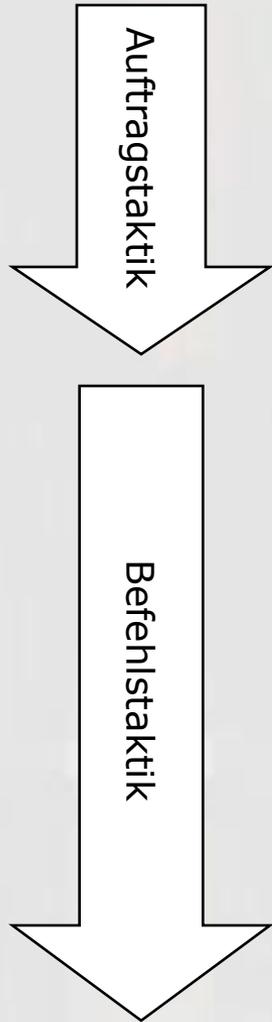
- Taktische Vorgehensweisen
  - Angriff
  - Verteidigung
  - Sicherung
- Gebäudebrände
- Fahrzeugbrände
- Flüssigkeitsbrände
- Wasserförderung
- Aufgabenverteilung in der Staffel und Gruppe



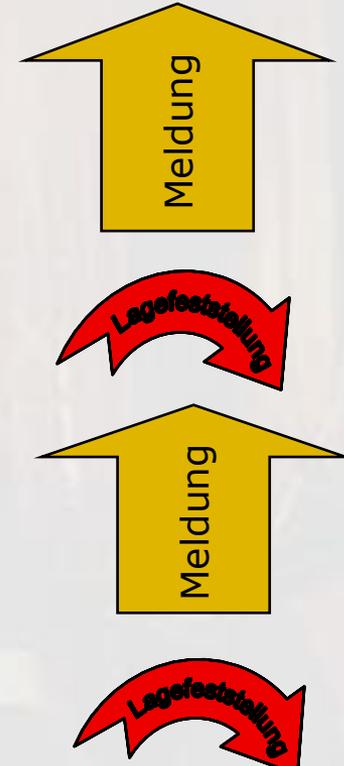
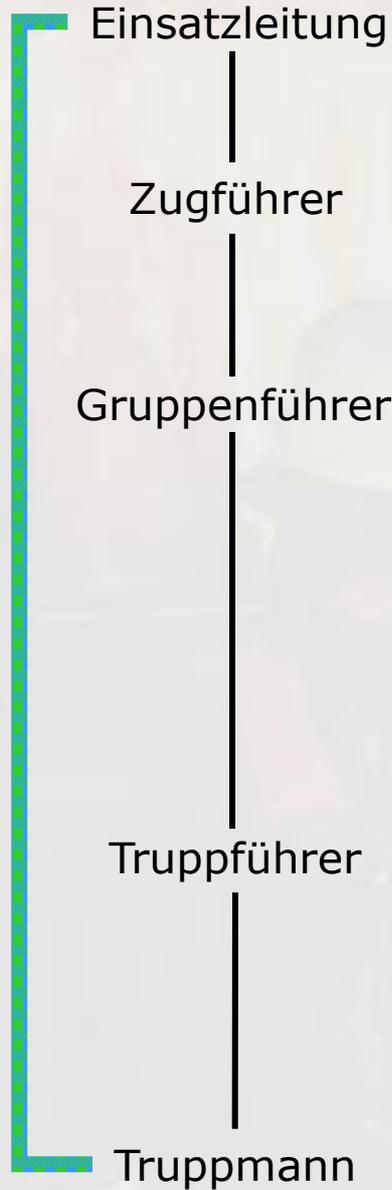
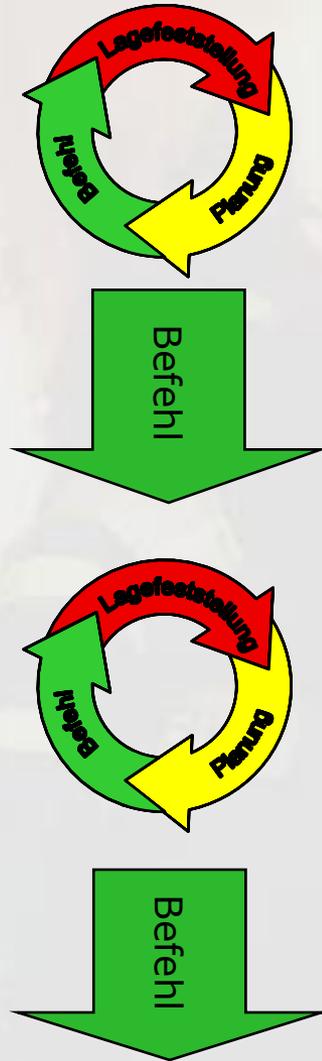
# Führungsebenen im Einsatz

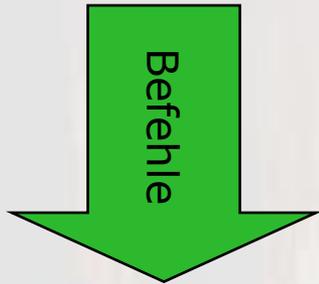


# Die Führungsebenen im Einsatz



Führungsebenen dürfen nicht übersprungen werden

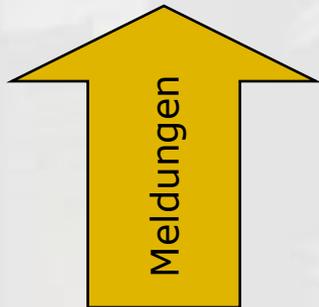




Aufgabe einer Führungskraft ist es,

- Führungsentscheidungen zu treffen.
- getroffene Führungsentscheidungen zu überprüfen.
- Führungsentscheidungen der Lageentwicklung anzupassen.
- Führungsentscheidungen zu korrigieren.

Meldungen und Befehle als ständiger Informationsaustausch zwischen den Führungsebenen sind für eine erfolgreiche Einsatzführung unerlässlich



Eigenständige Lagemeldungen an die übergeordnete Führungsebene müssen erfolgen, wenn

- neue Erkenntnisse vorhanden sind.
- Kräfte nachgefordert werden müssen.
- der Einsatzauftrag nicht ausgeführt werden kann.
- der Einsatzauftrag ausgeführt ist.
- die Lage sich wesentlich geändert hat.
- der Einsatzauftrag durchgeführt wird.



# Einsatzformen





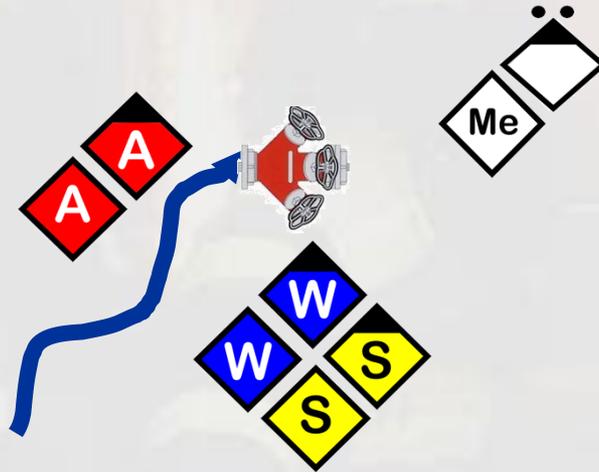
Der Löscheinsatz kann durchgeführt werden

mit Bereitstellung

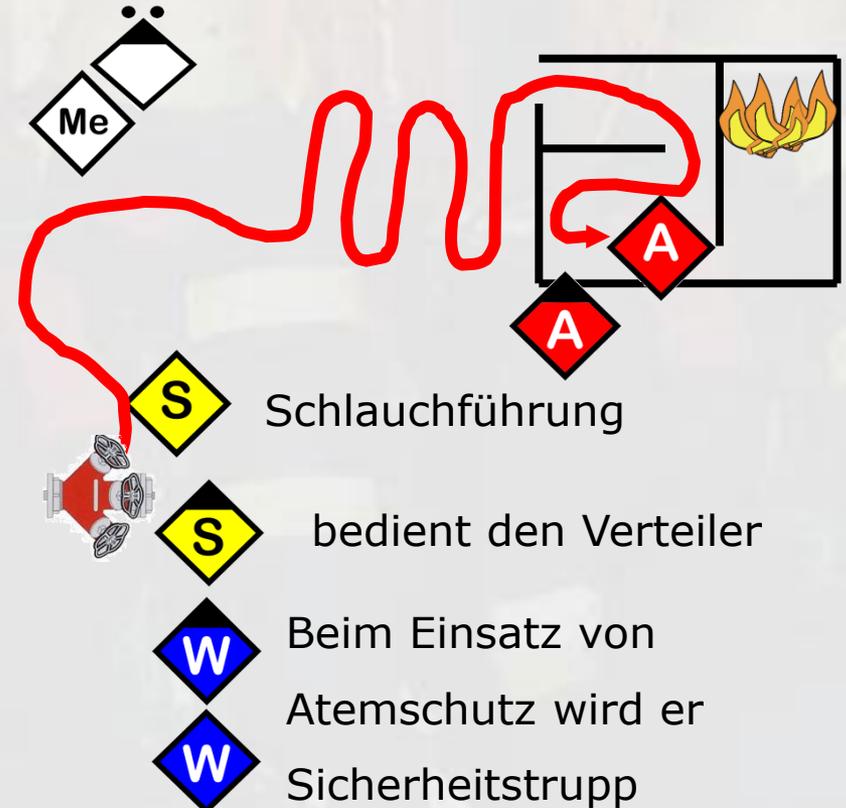
ohne Bereitstellung

Wenn die Lage noch nicht soweit erkundet ist, dass Einsatzmittel, Einsatzziel und Einsatzweg bestimmt werden können.

Wenn die Lage soweit erkundet ist, dass ein Einsatzbefehl gegeben werden kann.



Nach dem Aufbau der Wasserversorgung bis zum Verteiler, stellen sich die Trupps am Verteiler bereit und warten auf den Einsatzbefehl der Gruppenführung



Schlauchführung

bedient den Verteiler

Beim Einsatz von Atemschutz wird er

Sicherheitsstrupp



Der Truppführer ist für die  
Einsatzbereitschaft und für die  
Sicherheit des Trupps  
verantwortlich



- Immer vollständige persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Besteht die Gefahr des Einwirkens von Brandrauch, muss unter Atemschutz vorgegangen werden.
- Die Rettung von Menschen ist vorrangig.
- Der Trupp geht immer geschlossen vor.
- Stets mit Wasser am Rohr in den Gefahrenbereich vorgehen.
- Für den vorgehenden Trupp muss genügend Schlauchreserve vorhanden sein.
- Türen nur aus der Deckung heraus öffnen.
- Im unmittelbaren Gefahrenbereich im Seitenkriechgang vorgehen.

# ... Vorgehensweise im Löscheinsatz



- Keine Aufzüge benutzen.  
(Ausnahme: gekennzeichnete Aufzüge und Feuerwehraufzüge)
- Durch Lüften der Räume Wärme und Rauch abführen. Grundsätze der Belüftung beachten.
- Wenn Gefahren und Lageänderungen erkannt werden, müssen diese sofort der Gruppenführung gemeldet werden.
- Für größere Wurfweiten und größere Auftreffwucht Vollstrahl einsetzen.
- Beim Innenangriff Art der Wasserabgabe wählen.
  - Wasser gezielt einsetzen, um den Wasserschaden so gering wie möglich zu halten. (Rauchgase beachten)
  - Sprühstrahl einsetzen.



1. Menschenrettung
2. Tierrettung
3. Brandbekämpfung

## Aufgaben der Truppführung

- Der Trupp bleibt während des gesamten Einsatzes zusammen
- Eigensicherung beachten
- Erkannte Gefahren sofort melden
- Rückzugsweg sichern
- Möglichst ersten Rettungsweg benutzen



# **Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe**





## Aufgaben des Truppführers im Einsatz:

- Wiederholen des Einsatzbefehls
- Eigensicherung des Trupps
- Beurteilen des Einsatzwertes
- Sicherstellen des Rückzugweges
- Beobachten des Brandverlaufes
- Halten eines ständigen Funkkontaktes zum Gruppenführer / Atemschutzüberwachung
- Melden von Lageveränderungen



Der Angriffstrupp

- rettet
- setzt den Verteiler
- und nimmt das erste Rohr vor





## Der Wassertrupp

- rettet
- bringt tragbare Leitern in Stellung
- wird Sicherheitstrupp beim Einsatz unter Atemschutz
- er nimmt auf Befehl ein weiteres Rohr vor
- ist verantwortlich für die Wasserversorgung bis zum Verteiler





## Der Schlauchtrupp



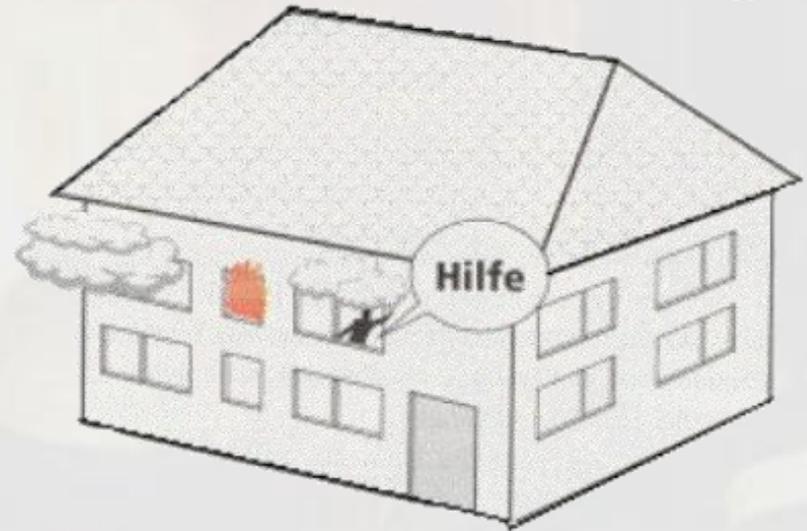
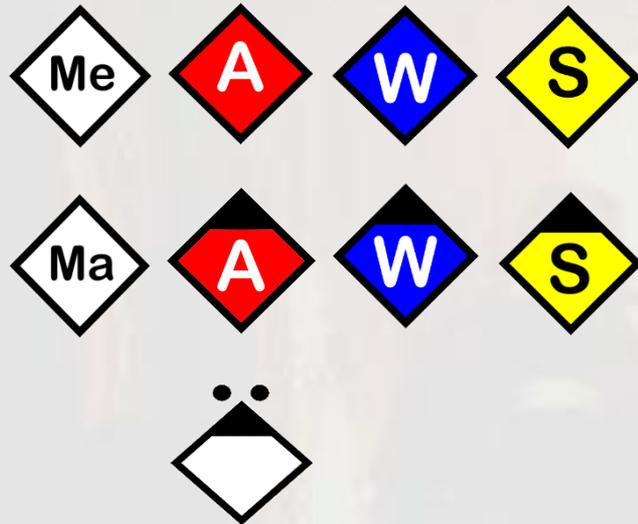
- rettet
- stellt für vorgehende Trupps die Wasserversorgung zwischen Strahlrohr und Verteiler her
- bringt auf Befehl tragbare Leitern in Stellung
- führt weitere Tätigkeiten durch
- bedient den Verteiler
- bringt zusätzliche Geräte zum Einsatz



# Der Befehl im Einsatz



# Löscheinsatz Befehlsstruktur Angriffstrupp



## Lage:

09.06.16, 11:52 Uhr, Wohn und Wirtschaftsgebäude.

Nachbarn bemerken eine deutliche Rauchentwicklung aus einem Fenster im Obergeschoss und verständigen die Feuerwehr und Polizei.

Die am Einsatzort eintreffende Feuerwehr geht davon aus, dass sich noch mehrere Personen im Objekt befinden.

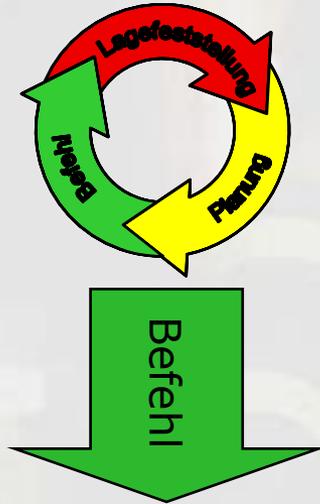
Eine Person steht sichtbar am Fenster des ersten Obergeschosses.

# Befehl der Gruppenführung



Wohnungsbrand im ersten  
Obergeschoss eines  
Mehrfamilienhauses

Gruppenführung



Truppführung

Wasserentnahmestelle  
Unterflurhydrant vor Haus 3

Lage des Verteilers  
links neben dem Hauseingang

Einheit  
Angriffstrupp

Auftrag  
zur Menschenrettung

Mittel  
unter PA mit dem ersten Rohr

Ziel  
in das erste Obergeschoss

Weg  
über den Treppenraum

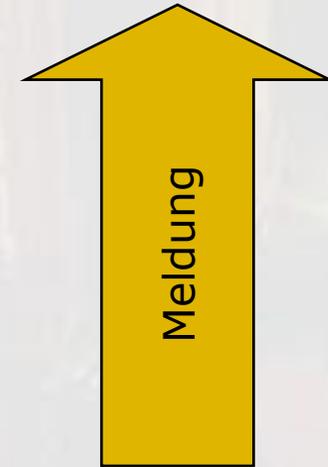
Der Truppführer wiederholt den Befehl ab „Einheit“  
Der Gruppenführer schließt den Befehl mit „Vor“ ab

# Befehl und Meldung der Truppführung



Angriffstruppführer stellt fest:  
Brandausbreitung im Treppen-  
raum zum ersten Obergeschoss.

Gruppenführung

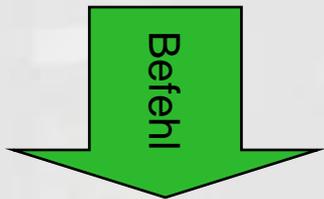


Weiteres Vorgehen möglich?

**Nein !** Rückzug antreten.



Truppführung



Befehl zum Rückzug

Truppmann

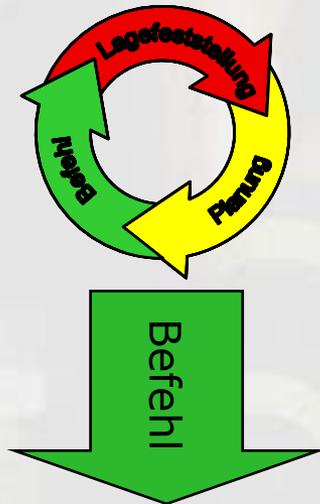
Menschenrettung über den  
Treppenraum nicht möglich,  
Brandausbreitung im Treppen-  
raum, treten Rückzug an.

# Befehl der Gruppenführung



Wohnungsbrand im ersten  
Obergeschoss eines  
Mehrfamilienhauses

Gruppenführung



Truppführung

Einheit  
Angriffstrupp

Auftrag  
zur Menschenrettung

Mittel  
unter PA mit dem ersten Rohr

Ziel  
in das erste Obergeschoss

Weg  
über vierteilige Steckleiter

Der Truppführer wiederholt den Befehl ab „Einheit“  
Der Gruppenführer schließt den Befehl mit „**Vor**“ ab



# Taktische Vorgehensweise im Einsatz





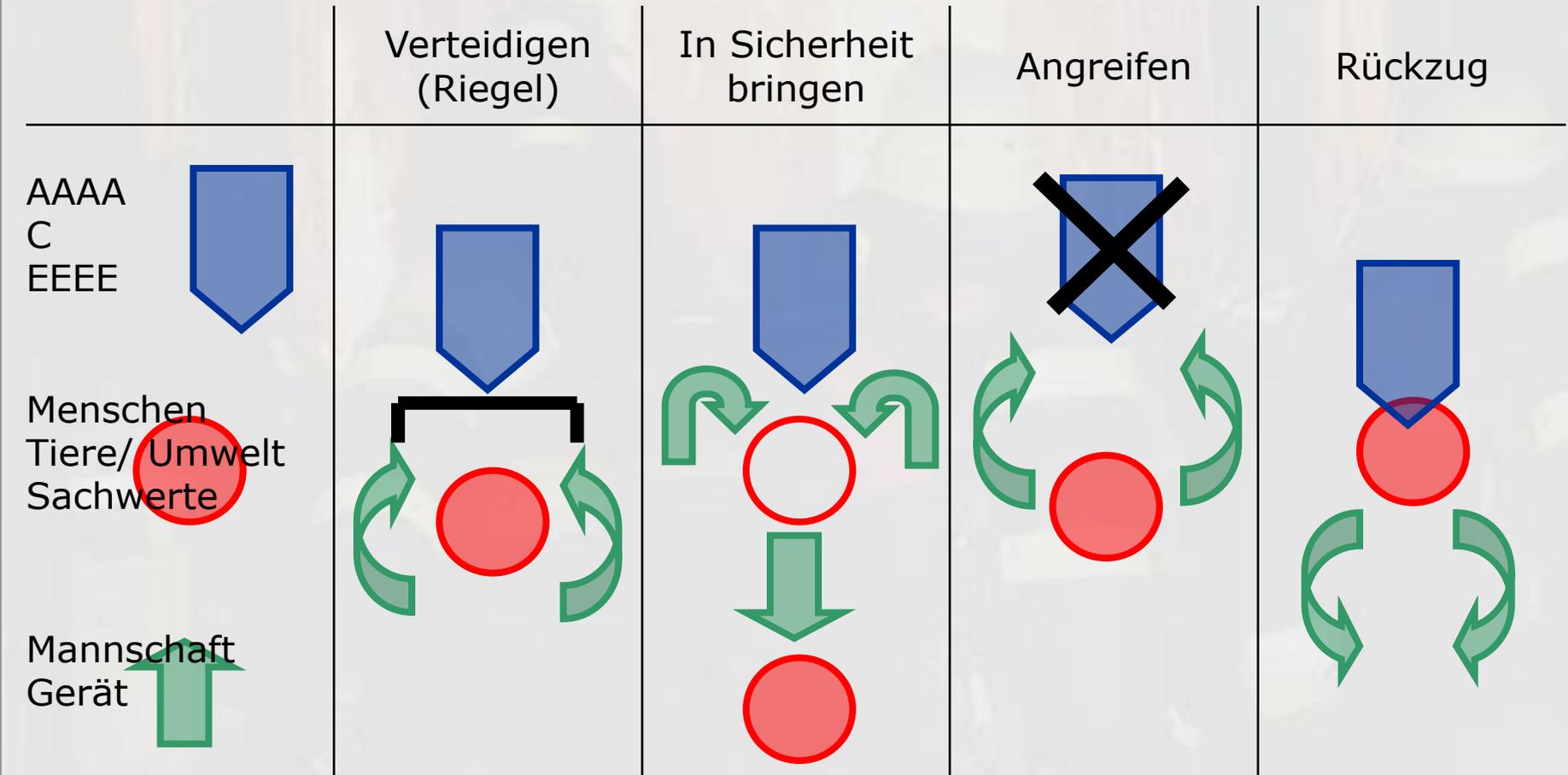
## Welche Gefahren bestehen?

durch   für 	Atemgifte	Angstreaktion	Ausbreitung	Atomare Gefahren	Chemische Stoffe	Erkrankung/Verletzung	Explosion	Einsturz/Absturz	Elektrizität
	A	A	A	A	C	E	E	E	E
Menschen									
Tiere									
Umwelt									
Sachwerte									
<i>Mannschaft</i>									
<i>Gerät</i>									

# Taktische Vorgehensweise



**Welche Möglichkeiten bestehen für die Gefahrenabwehr ?**





# Führungsaufgaben bei besonderen Bränden





Besondere Brände, deren Verlauf durch den Truppführer ständig anhand der Gefahrenmatrix neu zu beurteilen ist

## **Gebäudebrände**

- Personensuche
- Systematische Orientierung im Raum
- Einsatz einer Wärmebildkamera
- Kennzeichnen durchsuchter Räume
- Registrieren des Fundortes der Person
- Keller und Dachstuhlbrände

## Hohe Brandlast

- Schwieriger Zugang und Orientierung im Raum
- Besondere Gefährdung durch Haus- und Versorgungsanschlüsse
- Nicht genehmigter Nutzungsraum



## Besondere Brandlasten:

- Weichbedachungen
- Lager und Hallen
- Trapezbedachung, große Spannweiten mit nicht begehbaren Dächern, Asbestzement- und Bitumenplatten
- Stahl- und Holzkonstruktionen
- Rußbrand im Schornstein
- Lagerung und Verarbeitung gefährlicher Stoffe
- Landwirtschaftliche Gebäude
  - Lagerung von Schmiermitteln und Betriebsstoffen
  - Spritz- und Düngemittel
  - Getreide- und Ernteerzeugnisse, Futtermittel



## Fahrzeugbrände:

- Personenkraftwagen
- Lastkraftwagen (Transport gefährlicher Güter)
- Wohnmobile und Wohnwagen (Gasflaschen)
- Kraftomnibusse (Massenanfall von Verletzten)
- Fahrbare Arbeitsmaschinen (Große Mengen von Hydraulikölen)
- Besondere Antriebstechnik (Gas, Elektro, Hybrid)
- Flüssigkeitsbrände



# **Einsatzgrundsätze**

## **10 Regeln für den Einsatz**



Die Funktionen für den  
Angriffs- und Wassertrupp  
sollen mit Atemschutzgeräteträgern besetzt sein.



Der Trupp geht im Gefahrenbereich grundsätzlich  
gemeinsam vor.



Der Truppführer ist für die  
Auftragserledigung und für die Sicherheit  
seines Trupps verantwortlich.



Einsatzbefehle werden von der beauftragten  
Einsatzkraft beziehungsweise von dem  
jeweiligen Truppführer wiederholt.



In besonderen Situationen kann ein Trupp personell verstärkt werden.



Der Angriffstrupp rüstet sich während der Anfahrt auf Befehl mit Atemschutzgeräten aus.

Wenn die Atemschutzgeräte sich nicht im Mannschaftsraum befinden, legt der Angriffstrupp auf der Anfahrt den Atemanschluss und gegebenenfalls die Feuerschutzhaube an; die Atemschutzgeräte legt er in diesem Fall sofort nach Eintreffen an der Einsatzstelle an.



Die Wasserversorgung wird bei Löschfahrzeugen mit Löschwasserbehälter zuerst vom Löschfahrzeug zum Verteiler und danach zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle verlegt.

Bei Löschfahrzeugen ohne Löschwasserbehälter kann dies lagebedingt auch in umgekehrter Reihenfolge erfolgen.



Die Wasserversorgung zwischen Löschfahrzeug und Wasserentnahmestelle muss möglichst schnell aufgebaut werden.

Mit dem Innenangriff darf erst begonnen werden, wenn eine ständige Wasserabgabe sichergestellt ist, z.B. wenn das mitgeführte Löschwasser bis zum Aufbau einer Löschwasserversorgung ausreicht.



Trupps, die ihre Aufgabe erledigt haben und  
einsatzbereit sind,  
melden sich beim Einheitsführer.



Bemerkt eine Einsatzkraft eine besondere Gefahr (zum Beispiel Einsturz- oder Explosionsgefahr) und ist unverzügliches In-Sicherheit-Bringen notwendig, gibt sie das Kommando

**„Gefahr - Alle sofort zurück!“.**

Jede Einsatzkraft gibt dieses Kommando weiter; alle gehen zurück und sammeln sich am Feuerwehrfahrzeug.

Der Einheitsführer überprüft die Vollzähligkeit der Mannschaft, trifft weitere Maßnahmen und gibt Lagemeldungen.



Text:

- FwDV 2 Feuerwehrgrundlehrgang Schott/Ritter Wenzel Verlag
- Das Feuerwehr-Lehrbuch Kohlhammer Verlag
- FwDV 1 Grundtätigkeiten – Lösch- und Hilfeleistungseinsatz -
- FwDV 3 Einheiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz
- TP 1+3 LfV

Bilder :

